

Hirth: Hingabe wirkt als Signal in die Gesellschaft hinein

Baden-Badener Bürgerstiftung feiert beim Neujahrsempfang ihr zehnjähriges Bestehen

Baden-Baden (gib) – „Willst du glücklich sein im Leben, lass' kein Ehrenamt dir geben“, provozierte Stiftungsvorstand Olaf Feldmann die beim Neujahrsempfang der Bürgerstiftung zahlreich im LA8 erschienenen Gäste mit einem launigen Spruch von Wilhelm Busch.

Doch jeder im Saal erkannte den Spaß und wusste, dass Feldmann und alle, die aus Politik, Wirtschaft und Kultur erschienen waren, von der Idee der Bürgerstiftung begeistert sind. Mit dem Neujahrsempfang konnte auch das zehnjährige Bestehen der Bürgerstiftung Baden-Baden begangen werden, und Bürgermeister Werner Hirth betonte die „Faszination von der Summe der Hingabe, die sich in der Bürgerstiftung bündelt und als Signal in die Gesellschaft hineinwirkt.“

Obwohl Feldmann klarstellte, dass sich die Bürgerstiftung nicht als verlängerten Arm der Stadt sehe, klang doch immer wieder an, dass Bürgerbeteili-



Unverzichtbarer Baustein im sozialen Gefüge: Vorstand, Paten und Sponsoren der Bürgerstiftung.

Foto: Brüning

gung einen unverzichtbaren Baustein im sozialen Gefüge der Kommune bilde. In Baden-Baden blühe das Stiftungswesen in besonderer Weise, bekräftigte Vorstandsvorsitzender Andreas Büchler und freute sich, dass Baden-Baden so zeitig dem 1996 erstmals in die Tat umgesetzten Gedanken der Bürgerstiftungen gefolgt sei.

Dieser Einstellung stimmte Nicolaus Turner, der Leiter des

Arbeitskreis Bürgerstiftung beim Bundesverband Deutscher Stiftungen in seinem Festvortrag auf ganzer Linie zu. Um sich für Bürgerstiftungen einzusetzen, bedürfte es der drei Faktoren Geld, Zeit und Ideen. Wer nur wenig Geld besitze, könne seine Zeit für Projekte opfern. Falls dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich sei, wären gute konstruktive Ideen ein willkommener Bei-

trag. Natürlich genieße die Notwendigkeit des Kapitalaufbaus Priorität. Dabei sollte von Sponsoren und Spendern berücksichtigt werden, dass nicht alle Mittel projektbezogen verfügt werden sollten, sondern dass eine funktionierende Verwaltung auf verlässliche professionelle Erreichbarkeit angewiesen sei.

Ein Intermezzo mit dem Klarinetten-Ensemble der Clara-

Schumann-Musikschule unter Leitung von Markus Lindler erinnerte an das Engagement des Gründungsmitglieds Inge Brandner, die einen Stiftungsfonds für die Musikschule aufgelegt hat. Das war nur ein Beispiel von mehreren für die regen Aktivitäten der Bürgerstiftung Baden-Baden, die eine anschauliche Powerpoint-Präsentation offenlegte (weiterer Bericht folgt).